

Höngger

FAWER HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 01 341 57 00

PHILIPS
32 PF 9964
82 cm Bildschirm
Tiefe nur 8,9 cm

Plasma-TV

– TV, Video und Audio-Reparaturen
– Fachberatung und Verkauf
– Die besten Preise

REDUZAC

Taxi Jung
01 271 11 88

- Ihr Quartiertaxi
- Tag und Nacht
- Flughafenzubringer
- Transport-Taxi
- Reka-Checks
- Kurierdienst
- Kleinbusse bis 16 Plätze

Redaktion und Verlag:
Quartierzeitung Höngg GmbH
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
Telefon Redaktion 01 340 17 05
Tel. Inserate 01 340 17 06, Fax 01 340 17 41
E-Mail: redaktion@hoengger.ch oder:
inserate@hoengger.ch

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 76. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte wöchentliche Zustellung per A-Post: jährlich 64.– Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis: 1-spaltige mm-Zeile 75 Rp.
Reklame: 1-spaltige mm-Zeile 350 Rp.
+7,6% Mehrwertsteuer
Der «Höngger» erscheint jeden Donnerstag.

KARATE
für Erwachsene und Kinder ab 4 Jahre
Pierre Feldmann 4. Dan

TAIDOKAI.....
die Karateschule in Engstringen
Telefon 01 750 63 69/www.taidokai.ch

PP 8049 Zürich

Nr. 26 Donnerstag 3. Juli 2003

Textbeiträge und Inserate bis spätestens Dienstag, 12.00 Uhr, einzusenden an:
Quartierzeitung Höngg GmbH,
Postfach, 8049 Zürich, zwei Briefkästen:
Limmatalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

Umkehrschübe

(gvdb) Die Situation der halb-fiziellen schweizerischen Luftfahrt gleicht einem Trauerspiel. Es mag sich auch bloss um einen Zwischenakt handeln, der auf das Ende vorbereitet. Die Prognosen sind überwiegend pessimistisch, und der Ratschläge, von denen es unlängst noch hagelte, sind nicht mehr viele.

Swiss hat einschneidende Konsequenzen gezogen, der Not gehorchend und kaum ihrem eigenen Triebe. Zu spät seien die Massnahmen erfolgt, wird ihr entgegengehalten. Nur gut, dass der Bund nicht wieder mit Milliarden ins verharzte Räderwerk greife.

Die Swiss baut rund dreitausend Stellen ab. Das kommt einem Schock gleich. Nicht genug damit: Auch mit ihr vernetzte Betriebe und Zulieferer trifft das Zurückstutzen bei der Airline schwer. Insgesamt rechnet man mit mehr als 5000 Stellen, die es kostet – ein grober, ein Riesenschlag für die Wirtschaft.

Mit weniger Leuten kann auch weniger gearbeitet werden, obwohl die Befürchtungen nicht zu überhören sind, dass die Verbleibenden sich zusätzlich ins Zeug legen müssen. Sie arbeiten ohnedies zu einem niedrigeren Lohn, was helfen soll, aus den roten Zahlen herauszukommen.

Was dringend nötig ist. Täglich Verluste in für Laien unvollstehbarer Höhe einzufliessen, kann auf die Dauer nicht gut gehen.

Nicht nur beim Personal wird gespart, sondern auch an den Dienstleistungen. Etliche Langstreckenflugzeuge bleiben am Boden, in Gemeinschaft mit den Maschinen, welche europäische Destinationen anfliegen oder eben anfliegen.

Sicher, man muss sich nach der Decke strecken. Aber was ist von der porzellangeschirrigen feinen Luftlinie geblieben? Vorläufig ein Kompromiss. Vorne gibts (Bundesrat Leuenberger hat – galgenhumorig? – darauf hingewiesen)

in den Maschinen immer noch Schämpis. Doch «hinten», hinter dem Vorhang, werden die Passagiere noch nicht (ganz) so billig abgespeist wie in den ausgesprochen Billigfliegern, wo das muntere und für die Gesellschaften einträgliche Leben flott weitergeht.

Der Konzeptwechsel ist ein Kompromiss. Warum, fragt man sich, hat man die Notwendigkeiten nicht schon vorher eingesehen und der Realität angepasst? Spät kommen sie, doch sie sind gekommen mit den nunmehr äusserst schmerzlichen Massnahmen. Teile der Öffentlichkeit, auch Parteien, sind mit dem Prozedere entweder einverstanden oder nicht oder halten es für viel zu spät. Es gibt Stimmen, die fordern den Kopf von Dosé. Der «Blick» sagt es dem holländischen Verwaltungsratspräsidenten Bouw auf Rumpfermanisch: Er solle abdampfen. Doch wer möchte die führerlose Fregatte denn übernehmen?

Grosses Ungemach hat Verkehrsminister Leuenberger von der Swiss und dem Zürcher Flughafen abgewendet. In Berlin einigte er sich mit dem deutschen Kollegen darauf, dass die einschneidenden Lande- und Startmassnahmen, die im Juli nach dem Scheitern des Staatsvertrages hätten eintreten sollen, bis Ende Oktober verlagert sind. Aufgeschoben. Immerhin. Genügend Flugzeuge können noch aufs Gelände der «Unique» aufsetzen. Bis dann sollen die technischen Massnahmen für den Südflug abgeschlossen sein. Gegen den erbitterten Widerstand der Bewohner der eidgenössisch auf einmal abgesegneten Schneise; ein Bauernopfer. Die in einem überaus dicht besiedelten Gebiet wohnen, sind entsetzt ob der Aussicht, über ihren Dächern laute Vögel zur Landung ansetzen zu hören. Die Ziegel sind oder werden gesichert. Für alle Fälle. Der Fall dürfte eintreten. Man wird sich wohl weiter umsehen. Oder auch nicht.

Leider verlässt Rita Bahn Ende August unsere Pfarrei. Ihren grossen und von ganzem Herzen kommenden Einsatz für unsere Pfarrei wollen wir mit einem prächtigen Fest am kommenden Sonntag würdigen und verdanken. Alle, die ein langes oder auch nur ein kurzes Wegstück mit Rita Bahn gegangen sind, sind ganz herzlich eingeladen, an diesem Abschiedsfest teilzunehmen!

Abschiedsfest für die Gemeindeleiterin Rita Bahn

Sonntag, 6. Juli
10 Uhr Wortgottesdienst mit Agapefeier. Der Kirchenchor gestaltet den Gottesdienst mit.

11 Uhr Apéro, anschliessend gemeinsames Mittagessen mit Programm.

4 1/2 Jahre lang hat Rita Bahn die katholische Pfarrei Heilig-Geist geleitet.

8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **01 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Höngg aktuell

Obligatorisches Schiessen

Freitag, 4. Juli, 16.30 bis 18.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg. 300 m Gewehr und 25 m Pistole.

Martin-Cup

Das grosse Fussballturnier auf dem Sportplatz Hönggerberg mit Unterhaltungsprogramm. Freitag, 4. Juli, 19.30 bis 0.30 Uhr. Samstag, 5. Juli, 19 Uhr bis 2 Uhr früh. Sonntag, 6. Juli, 8 bis mindestens 19 Uhr. Kinderprogramm Samstag und Sonntag 12 bis 17 Uhr. Weitere Angaben siehe Inserat.

«wassertage limmatwest»

Städtische Unternehmen stellen ihre Anlagen rund um die Werdinsel vor. Samstag, 5. Juli, 10 bis 18 Uhr. Sonntag, 6. Juli, 10 bis 15 Uhr. Weitere Angaben siehe Inserat.

Betriebstag Museumslinie

Samstag, 5. Juli, 13 bis 18 Uhr. Tram-Museum Zürich, Limmatalstrasse 260.

Ortsmuseum

(Vogtsrain 2, hinter der Post) Geöffnet am Sonntag, 6. Juli, von 10 bis 12 Uhr. Eintritt frei.

Flohmarkt in Wipkingen

(H. S.) Am Samstag, 5. Juli, von 8 bis 16 Uhr findet auf dem Röschibachplatz ein Flohmarkt statt. Veranstalter ist der Quartierverein Wipkingen. Telefon 1600, Rubrik 5, gibt am Freitag ab 17 Uhr Auskunft über die Durchführung.

Herzlich willkommen am Martin-Cup!

Das Fussballfest auf dem Hönggerberg vom 4. bis 6. Juli steht ganz im Zeichen des Nachwuchses. Der Sportverein Höngg bietet – dank zahlreichen Helferinnen und Helfern und dank Unterstützung grosszügiger Sponsoren – am diesjährigen 3-Tage-Fussballturnier Action, Spass, Unterhaltung und noch vieles mehr.

Programm

Am Freitagabend messen sich die Firmen und Vereine in spannenden Partien, während das «Palmbeach Duo» ab 19.30 Uhr mit fetzigen Rhythmen einheizt. Für die Stimmung der etwas flippigeren Art präsentiert die Muni-Bar ihr neues Konzept.

Ab Samstagmorgen beweisen sich die Kategorien «Offen» und «Mixed» und ab 16.15 Uhr starten die Stadtzürcher in einem einmaligen Sunftturnier; 22 gemeldete Mannschaften versprechen hitzige Gefechte.

Während für die Kleinen mit Ponyreiten, Spass im Spielhaus und Fahrten im Heissluftballon ein verlockendes Vollprogramm zur Verfügung steht, warten im Festzelt und in der Muni-Bar für die Grossen leckere Highlights bei Speis und Trank. Die Entführung in einen musikalischen Abstecher beginnt ab 19 Uhr mit

Das Salzkorn der Woche

Es ist die feine Art jener, die viel haben, nicht von Geld zu sprechen. Also ist man legitimiert, davon zu reden, wenn es knapp ist. So bei den Pensionskassen des Bundes. Wie finden sich Rentner mit Schmalhans als Küchenmeister ab?

Ein Verwaltungsratspräsident sagte neulich, Geld verderbe den Charakter des Menschen nicht – es entlarve ihn. Was negativ gemeint sein dürfte. Schlimm würeds dann, wenns nichts mehr zu entlarven gibt.

C. G. Salis

Apotheke Höngg Beatrice Jaeggi-Geel
Limmatalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 01 341 71 16

dem Trio «The Coconuts». Und wers ganz heiss mag, geniesst in der Muni-Bar bis Openend den Sound von DJ F. G. Vidan. Start im klassischen Look am Sonntagmorgen 11 Uhr mit der Old Fashion Band. Ein Brunch im Takt der Evergreens und weitere Höhepunkte für die kleinen Gäste: Ponyreiten, T-Shirt bemalen, Gesichts-Airbrush



und wer noch nicht genug hat, Hüpfen in der Spielburg. Ein letztes Nervenkitzeln dann ab 18.30 Uhr bei der Preisverleihung. Parallel zum traditionellen Plauschturnier stellen

die D-Junioren am Samstag und die E-Junioren am Sonntag ihr Können unter Beweis. In den letzten Gruppen- und Finalspielen werden die Gewinner der jeweiligen Kategorie ermittelt. Wer sich am Sonntag am E-Junioren-Turnier dieses Jahr den Sieg über den legendären Peter-Ott-Cup holt, entscheidet sich in vielen attraktiven Spielen.

Sonnenbrille

Fr. 198.–

Profitieren Sie von unserem Sonderangebot:

Diverse Sonnenbrillen erhältlich in verschiedenen Farben inkl. optisch geschliffenen Brillengläsern Ihrer Stärke und mit 100% UV-Schutz.

Dieses Angebot ist nur gültig bis 31. August 2003

Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

eidg. dipl. Augenoptiker
Limmatalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01 341 20 10

Büro- und Lagersysteme

Schreibmaschinen · Kopierer
Fax und Registraturgeräte
PC-Drucker und Zubehör

EsTechnik GmbH

Ernst Seiler
Limmatalstrasse 151
8049 Zürich-Höngg
info@es.technik.ch
www.es-technik.ch

Telefon 01 342 16 30
Fax 01 341 60 64

Service · Reparaturen · Verkauf

Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

35. Generalversammlung des Vereins Alterswohnheim Riedhof Höngg



Acht Darsteller aus dem Musical-Projekt Zürich 10

Man kennt ihn ja, den Ablauf der trockensten, nicht enden wollenden Generalversammlungen, bei denen das lange Sitzen zur Qual zu werden droht. Nicht so im Riedhof am Dienstagabend, 17. Juni. Nein, es war ein ausgesprochen kurzweiliges, gemütliches Beisammensein von Heimbewohnern, Vorstandsmitgliedern und

einer Grosszahl von Heimsympathisanten. Mit vorbildlicher Speditivität wurden die verschiedenen Traktanden von der auf die Bühne platzierten Heimprominenz an die Hand genommen. Problem- und diskussionslos wurde Punkt um Punkt erledigt. Auf Details einzugehen, mag man mir ersparen. Nicht unterlassen darf

ich jedoch zu erwähnen, dass in den verschiedenen Voten stets die selbstlose Arbeit aller am Gedeihen des Riedhofs beteiligten Personen gewürdigt und verdankt wurde. Nach Erledigung des geschäftlichen Teils ergriff der Ehrenpräsident Pfarrer Karl Stokar das Wort. Mit gewohnt rhetorischer Bravour blickte er auf die Gründergeneration zurück und gedachte ehrend der Solidarität, die das Entstehen des Heims ermöglichte. Es ist zu hoffen, dass sein Appell zur Nachahmung der damaligen Gönnerbereitschaft Früchte trägt.

Es war die tolle Idee von Maya Zweifel, acht Darsteller (sechs Damen und zwei Herren) aus dem Musical-Projekt Zürich 10 einzuladen. Mit sichtlich ernstem Engagement brachten diese jungen Leute verschiedene Ausschnitte aus Musicals singend und gebärdereich zur Darstellung. Musikalisch wurden die einzelnen Segmente von einer jungen Künstlerin am Klavier mit einmaliger Perfektion begleitet. Hier kann ich es mir

Lebendige Generalversammlung im Alterswohnheim Riedhof



Eine Augenwaide

«Mami lueg mal, mer gseht sogar s Hardturmstadium!», freut sich der Junge am Tisch nebenan. Wandert der Blick vom Hardturmstadium weiter nach links, sind auch Üetliberg, Albis und der Zürichsee zu sehen. Wäre der Himmel nicht leicht bedeckt, könnte man sogar den Claridenstock am Horizont entdecken! Die Aussicht vom **Restaurant Neue Waid** ist atemberaubend schön. Nun gilt es aber die Menükarten zu bestaunen, denn wir sind auch wegen des kulinarischen Erlebnisses gekommen! Bei den zur Auswahl stehenden wohlklingenden Speisen fällt die Entscheidung wirklich nicht

leicht. Ich bin dankbar, dass uns die Bedienung genügend Bedenkzeit gibt. Die Menükarte ist sorgfältig und saisongerecht zusammengestellt und bietet eine grosse Auswahl an verschiedenen Fleisch- und Fischgerichten. Grilladen und andere Schweizer Klassiker, wie zum Beispiel Zürigeschnetzelt, gehören zu den Spezialitäten. Zu jedem Gericht gibt es eine Weinempfehlung aus dem Weinkeller mit über 100 ausgesuchten Weinsorten aus dem Inland und Ausland. Auch die vegetarischen Köstlichkeiten klingen vielversprechend, und für die Kinder gibt es eine spezielle Karte. Als Fischliebhaberin fällt meine Wahl auf die Crevettenspiessli mit Safranrisotto und rosa Pfeffer (33.50 Franken). Um eine der vielen Fleischspezialitäten zu kosten, bestellt meine Begleitung den BBQ-Teller (34 Franken) mit Lammkotelett, saftigem Schweinshalssteak, Pouletbruststückli und Potato Wedges.

Das erfahrene Servicepersonal ist freundlich und trotz vielen hungrigen Mäulern sehr aufmerksam. Knusprige warme Brötchen werden gereicht und stillen den ersten Hunger. Das schön angerichtete Essen lässt nicht lange auf sich warten. Was die Küche zubereitet hat, erweist sich als ausgezeichnet, und das Glas chilenischer Sauvignon Blanc passt perfekt zu den Crevetten am Spieß. Das erfrischende Himbeersorbet rundet unsere Mahlzeit schön ab. An einem lauen Freitagabend wie heute ist die Terrasse bis auf den letzten Platz besetzt. Besucher diversen Alters aus dem Quartier und ausserorts geniessen die gemütliche Stimmung. Ob in trauter Zweisamkeit, im Freundeskreis oder mit der Familienbande; man fühlt sich wohl. Die jüngeren Gäste schätzen den Spielplatz hinter dem Haus, die älteren Gäste, dass dieser ein wenig entfernt von den Tischen platziert ist!

Das Restaurant Neue Waid organisiert auf Wunsch auch Bankette, Familienfeste, Seminare oder andere Anlässe. Auch das Sonntag-Zmorge-Buffet von 8.30 bis 11 Uhr findet grossen Anklang. Zürich taucht langsam ins pulsierende Nachtleben ein, und auf der Neuen Waid beobachten die stillen Geniesser.

Restaurant Neue Waid
Waidbadstrasse 45, 8037 Zürich
www.neuewaid.ch, Tel. 01 271 64 60,
jeden Tag geöffnet von 9 bis 23 Uhr
Text: Mélanie Fontolliet

Urnengang vom 7. September

Der Stadtrat hat beschlossen, den Stimmberechtigten der Stadt Zürich am Sonntag, 7. September, folgende vier Vorlagen zur Abstimmung zu unterbreiten:

- Wohnbauförderung und Pensionskasse, Verlustdeckungsgarantie für Restfinanzierungsdarlehen der Pensionskasse Stadt Zürich, Ergänzung des Gemeindebeschlusses vom 31. August 1924
 - Privater Gestaltungsplan Stadion Zürich mit Umweltverträglichkeitsprüfung
 - Bewilligung von 47 666 500 Franken für die Beteiligung an der Stadion Zürich AG bzw. für die Erstellung der Infrastruktur des Fussballstadions
 - Definitive Einführung der Blockzeiten an der Unterstufe der Volksschule ab Schuljahr 2005/2006, Bewilligung jährlich wiederkehrender Ausgaben von 3 650 000 Franken
- Gleichzeitig findet am 7. September eine Ersatzwahl von zwei Mitgliedern der Bezirksschulpflege Zürich für den Rest der Amtsdauer 2001 bis 2005 statt.

Schmuck von Monika Spitzbarth

SPITZBARTH

Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01 212 71 15
Limmattalstrasse 140, CH-8049 Zürich, Tel. 01 383 74 64
www.spitzbarth.com

Geld-Tipp

Feriengeld

«Mitte Juli fliegt unsere vierköpfige Familie für zwei Wochen in die Badeferien nach Mallorca. Welche Zahlungsmittel sind für unsere Ferien am sichersten und am kostengünstigsten?»



Sicher reisen Sie, wenn Sie mehrere Zahlungsmittel mitführen. Zunächst gehören ein paar Euro für die ersten Ausgaben vorgesorgt. Ausserdem macht es Sinn, bei der Hausbank spesenünstig zu wechseln, denn im Ausland sind die Wechselgebühren teilweise happig.

Es ist aber nicht nur sicherer, sondern auch vorteilhafter, in den Ferien auf bargeldlose Zahlungsmittel abzustellen. Ins Gepäck gehören eine Kreditkarte von MasterCard oder Visa und/oder eine ec/Maestro-Karte. Käufe mit der ec/Maestro-Karte werden mit dem Devisenverkaufskurs ab-

gerechnet, dazu kommen in der Regel 0,5 Prozent Bearbeitungsgebühr und eine Kommission von Fr. 2.50. Bargeldbezüge am Geldautomaten kosten 5 Franken. Visa und MasterCard werden in Spanien an noch mehr Geschäftskassen akzeptiert als die ec/Maestro-Karte. Weniger zu empfehlen sind sie für den Bezug von Bargeld: Am Geldautomaten werden üblicherweise 2,5 Prozent der Bezugsmenge verrechnet, im Minimum aber zehn Franken, am Bankschalter sind es sogar vier Prozent. Falls Sie auch noch Reisechecks dabei haben wollen, sind Sie auf Mallorca mit den Swiss Bankers Travellers Cheques gut bedient. Sie werden bereits in Euro ausgestellt, somit ist man gegen die mancherorts tiefen Umrechnungskurse von Wechselstuben gefeit. Die Kommission für die Einlösung der Cheques beträgt maximal ein Prozent. Denn alles, was darüber liegt, wird von Swiss Bankers Travellers Cheques zurückerstattet, sofern man den Wechselbeleg vorlegen kann.

Maya Steck, ZKB Zürich-Höngg

Höngger Senioren-Wandergruppe

Ganztageswanderung von Mittwoch, 9. Juli

Liebe Wanderfreunde

Mit dem Zug fahren wir in Zürich HB ab um 7.33 Uhr nach Chur. Zum Umsteigen ins Postauto haben wir in Chur zehn Minuten Zeit. Bevor wir die Wanderung starten, ist ein Kaffeehalt vorgesehen. Um zirka 10.30 Uhr gehts los. Zuerst nur leicht abwärts auf Naturstrasse in Richtung Lain und Muldain. Auf einem Feldweg gelangen wir zum Aussichtspunkt Pleuna. Hier biegt die historische Schynpassage in den felsigen Waldhang ein. Nun folgt eine herrliche Wanderung abseits des Verkehrs nach Scharans. Dort besteigen wir das Postauto nach Thusis. Spätestens um 18.50 Uhr sind wir wieder in Zürich HB.

Wanderroute: Lenzerheide 1473 m. ü. M. – Muldain 1210 m. ü. M. – Scharans 766 m. ü. M. (alter Schynweg), Wanderzeit: zirka 3½ bis 4 Stunden; Aufstiegsabstieg: 700 Höhenmeter, **Besammling** 7.10 Uhr beim Gruppentreffpunkt HB. Gilt auch für GA-Inhaber. Abfahrt 7.33 Uhr nach Chur. **Kollektivbillett**: Halbtax inkl. Wanderbeitrag 38 Franken. Verpflegung: aus dem Rucksack. Besonderes: gutes Schuhwerk, Wanderstöcke, Taschenlampe (es hat einen Tunnel), Regenschutz, Getränke.

Anmeldung erforderlich für alle Teilnehmer am Montag, 7. Juli, von 20 bis 21 Uhr, und Dienstag, 8. Juli, von 8 bis 9 Uhr bei Anni Camastral, Telefon 01 748 18 20, oder Fritz Werren, Telefon 01 431 29 33.

Wir freuen uns auf viele Wanderer!
Eure Wanderleiter:
Anni Camastral und Fritz Werren



Ultraleichtes Sommerduvet in Kühltasche
160 x 210 cm, zu Fr. 188.–
Es ist atmungsaktiv und bei 60° waschbar
Gratis ist die Kühltasche und 1 Nackenrollenbezug.

Vieli & Co Bettenfachgeschäft
Affolternstrasse 40, 8105 Regensdorf
Telefon 01 884 16 16
täglich geöffnet ab 13.00 Uhr 008-020943



Höngger ÄrztlInnen Kreis 10

Samstag-Morgen Sprechstunde Kreis 10

Die Höngger ÄrztInnen bieten zusammen mit den Wipkinger KollegInnen weiterhin eine Samstag-Sprechstunde für Notfälle an. Von 9 bis 12 Uhr sind Konsultationen nach telefonischer Anmeldung möglich.

Von Ihren HausärztInnen erfahren Sie direkt oder via Telefonbeantworter, welche Praxis im Kreis 10 Dienst hat.

5. 7.	Dr. med. M. Buchholz 8037 Zürich	Hönggerstrasse 117	01 271 10 40
12. 7.	Dr. med. R. Mosca 8049 Zürich	Limmattalstrasse 259	01 341 60 80
19. 7.	Dr. med. P. Stark 8037 Zürich	Rotbuchstrasse 62	01 361 15 00
26. 7.	Dr. med. L. v. Rechenberg 8049 Zürich	Kappenhühlweg 11	01 342 00 33
2. 8.	Fr. Dr. med. H. Grossmann 8049 Zürich	Kappenhühlweg 11	01 342 00 33
9. 8.	Fr. Dr. med. H. Grossmann 8049 Zürich	Kappenhühlweg 11	01 342 00 33
16. 8.	Dr. med. J. Wälti 8049 Zürich	Bläsistrasse 23	01 341 44 64
23. 8.	Dr. med. P. Christen 8049 Zürich	Limmattalstrasse 177	01 341 86 00
30. 8.	Dr. med. A. Schneider 8037 Zürich	Nordstrasse 89	01 361 64 00
6. 9.	Dr. med. F. Jaggi 8049 Zürich	Rütihofstrasse 49	01 344 49 49
13. 9.	Dr. med. M. Busslinger 8049 Zürich	Nordstrasse 89	01 361 64 00
20. 9.	Fr. Dr. med. A. Furrer 8049 Zürich	Limmattalstrasse 177	01 341 86 00
27. 9.	Dr. med. J. Lang 8049 Zürich	Limmattalstrasse 200	01 341 00 30

Jazzballett auf hohem Niveau

Grossen Applaus ernteten die Jazzballettschülerinnen des Ballettstudios Katja mit ihren zwei Aufführungen, die mit dem schwungvollen Titel «Let's dance» übers Wochenende vom 21. und 22. Juni im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg beim Publikum guten Anklang fanden.



Let's dance

Faszinierend wie ein Feuerwerk
Das in Höngg ansässige Ballettstudio Katja unter der Leitung von *Katja Kost-Gyr*, einer diplomierten Ballettpädagogin, bietet seit 31 Jahren ein vielfältiges Programm für Hobby-schüler an. Der Schwerpunkt ist der Unterricht für Kinder und Jugendli-

dar, wobei *Hanspeter Häfeli* und *Priska Müller* für die gelungene Lichtgestaltung zuständig waren und *Hanny Hug* die dazu passenden Kostüme zusammenstellte. All diese künstlerischen Elemente verdichteten sich dank der faszinierenden Choreographien zu einem optischen und akustischen Gesamteindruck, der wie ein Feuerwerk zu begeistern vermochte.



Susanne Werner, orientalischer Tanz

che. Am Samstag, dem 21. Juni, just zum Sommeranfang, präsentierten die 50 Schülerinnen und ein Schüler ein abwechslungsreiches, dynamisches Programm, bei dessen Gestaltung *Andrea Schmid*, *Anja Opizzi*, *Brigitte Holderegger*, *Mascha Hug* und *Christian Heitzmann* mithalfen. Diese Nachwuchstalente hatten auch eigene Choreographien gemacht. Die Vorstellung kam beim Publikum gut an, sodass die Zuschauer trotz grosser Hitze am Schluss sitzen blieben und klatschten, bis sie eine Zugabe erhielten. Eine solche Begeisterung ist kein Wunder nach dem Genuss des vielfältigen und kurzweiligen Programms. Dieses stellte ein gekonntes Zusammenspiel von Tanz, Bewegung, Rhythmus, Musik, Gesang, Licht, Farben und Kostümen

Eine Bereicherung für Höngg

Die Tanzschülerinnen des Ballettstudios Katja gehören den verschiedenen Alterskategorien an, wobei bereits Teenager ansehnliche kreative Leistungen erbrachten. Sie tanzten schmissig zu Musik in farbigem Scheinwerferlicht in der Gruppe und erzielten mit ihren choreographierten Bewegungen und den bunten Kleidern einen unvergesslichen Showeffekt. Die fortgeschrittenen

Les papillons

Tänzerinnen zeigten gar professionelles Können und vermochten das zahlreich erschienene Publikum in den Bann zu ziehen. Besonders hervorzuheben dabei sind der temperamentvolle Solotanz von *Susanne Werner* und das Stück «Weiberwirbel», ein orientalischer Tanz mit nur drei Mitwirkenden. Als spezielle Einlage konnte überdies *Gaby Gyr*, die Schwester von *Katja Kost*, mit ihrer kräftigen Bluesstimme das Publikum

fesseln. Ihre Songs begleitete am Klavier *Beni Müller*. Bei ihrem zweiten Auftritt unmittelbar nach der 20-minütigen Pause wurde ihr Gesang mit Pianobegleitung sogar mit tosendem Applaus bedacht. Alles in allem bot der Jazzballettabend mit dem Motto «Let's dance» unter der professionellen Leitung von *Katja Kost* genussvolle Unterhaltung und stellte zweifelsohne eine Bereicherung für das Höngger Kulturleben dar.

Neue Kurse ab August

Zum Schluss sei noch darauf hingewiesen, dass ab August neue Kurse angeboten werden, sodass es im Ballettstudio Katja wieder genügend Platz hat für interessierte tanzbegeisterte Hönggerinnen und Höngger. Das Ballettstudio Katja befindet sich an der Limmattalstrasse 86.

Thomas Binkert



Die jüngsten Mitwirkenden in «Fame»



Bewegung und Farbe

martin 2003 fussballturnier cup

Sportplatz Hönggerberg
4. bis 6. Juli 2003



Freitag, 4. Juli 2003

ab 19.30 Uhr
bis 0.30 Uhr

Unterhaltung mit dem Palmbeach Duo



Samstag, 5. Juli 2003

ab 19.00 Uhr
bis 02.00 Uhr

Musik und Stimmung mit dem Trio «The Coconuts»



Sonntag, 6. Juli 2003

ab 8.00 Uhr
ab 11.00 Uhr

Festwirtschaft
Frühschoppenkonzert mit der Old Fashion Big Band
ca. 18.30 Uhr
Preisverteilung Martin-Cup

Kinderprogramm

Samstag und Sonntag von 12.00 – 17.00 Uhr
Spass und Spielhaus, Ponyreiten, Heissluftballonfahren

Sonntag ab 10.00 – 16.00 Uhr
T-Shirt bemalen, Kinder-Airbrush

www.svhoengg.ch

SVH SPORTVEREIN HÖNGG

An allen Tagen
An allen Tagen
Munich Bar
Munich Bar
in Clubraum
in Clubraum

Obst- und Weinparadies Wegmann



Chriesi, Chriesi, Chriesi!!! S'isch Chriesizyt im Frankental

Die einmalig guetä Kneller-Chriesi sind wieder da.

Fantastische Höngger Weine

aus Eigenbau, ab 12 Flaschen Hauslieferung.

Sonntag, 6. Juli: Chriesifäscht 10 bis 18 Uhr, Tag der offenen Tür Festwirtschaft Verkauf im Hofladen

Kommen Sie ins Frankental,
das Gute liegt so nah.

DANIEL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TEL. 01 341 97 40

Fussballstadion Zürich 2xJA

Volksabstimmung Stadt Zürich, 7. September 2003



Am 18. Mai hat das Stadtzürcher Volk die Sanierung des Hallenstadions gutgeheissen. Wir nehmen diesen Steilpass auf. Am 7. September geht es um Landabtretung und Gestaltungsplan für das neue Fussballstadion. Das städtische Land wird der Stadion Zürich AG verkauft. Als Gegenleistung erhält die Stadt einen Aktienanteil. Die Stadt hat für den Bau keine Aufwendungen zu tätigen. Das Stadion wird dank privaten Investoren unter Führung der Credit Suisse ohne Steuergelder gebaut.

Die Bevölkerung darf auf das neue Stadion stolz sein. In Zürich-West wird ein markanter städtebaulicher Akzent und Magnet entstehen. Das hochmoderne Stadion wird internationales Vorbild werden, erstmals für die EURO 2008, und Begeisterung auslösen. Das neue Stadion wird zum Fussball-Treffpunkt. Zürich wird sportlich, wirtschaftlich und städtebaulich profitieren.

Ich bin überzeugt von der Qualität des neuen Stadions. Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs (Bus, Tram, Veranstaltungsbahnhof) sowie das einmalige Fahrtenmodell liegen auch im Interesse der Anwohner.

Nach dem Hallenstadion verdient auch das neue Fussballstadion ein begeistertes JA. Ich rufe allen Fussballfans, Vereinsmitgliedern und Sportinteressierten zu: Geht am 7. September an die Urne und sagt 2 x JA zum neuen Stadion!

Hans Diem
Gemeinderat und Ehrenpräsident
Zürcher Stadtverband für Sport (ZSS)



Liegen-schaffen-markt

WIR VERKAUFEN LIEGENSCHAFTEN! AUCH FÜR SIE?

IMMOBAU

Limmattalstrasse 177 8049 Zürich
Tel. 01 344 41 41 Fax 01 344 41 49
info@immobau.ch / www.immobau.ch

Zu verkaufen von Privat
4 1/2-Zimmer-Eckhaus
mit 55m² Wohnkeller in Zürich-Höngg. Gute Lage, sehr modern, Tiefgarage
VP: Fr. 790 000.- exkl.
Rufen Sie uns an: 01 340 01 36

Firmengründungen · Steuern · Revisionen · Buchhaltungen · Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller

Eidg. dipl. Buchhalter/Controller
Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

Blutspenden: Leben retten



Ihr Fachmann für
Maler- und Tapezierarbeiten



Sauber und zuverlässig

Poul Benedict Herskind
Telefon 01 341 13 17 oder 079 471 21 04

Kaufe alte Orientteppiche

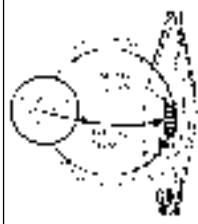
in jedem Zustand gegen Barzahlung
Tel. 043 300 42 41 oder 079 703 41 47

Gesucht ab 7. August oder nach Vereinbarung eine

Frau für die Betreuung eines Kindergartenkindes

während der Freizeit bei uns zu Hause. Haben Sie Erfahrungen mit Kindern? Sind Sie geduldig, verständnisvoll, selbstsicher und zuverlässig und haben Interesse, ein Kind ein Stück auf seinem Lebensweg zu begleiten? So melden Sie sich unter Telefonnummer **01 342 57 04** (jeweils ab 19 Uhr gut erreichbar). Wir wohnen an der Riedhofstrasse 356 in Höngg. Es besteht auch die Möglichkeit, dass Sie Ihre Präsenzzeit während der Abwesenheit des Kindes frei gestalten können. Angemessene Entschädigung.

MedPrax – für Ihre Gesundheit



Medizinische Massagen
Dynamische Wirbelsäulenthherapie

Jürg Brunner, med. Masseur FA
Am Wasser 159, 8049 Zürich
Telefon 01 341 53 33

www.medprax.ch

Teilzeit-, Nebenjob oder Vollzeitarbeit

Wir bieten Ihnen, wonach Sie suchen. Info und Bewerbung unter:
www.jobservice4you.net

Kaufe Autos,

Lieferwagen, Bus, Alter und Zustand egal. Alle Marken, auch Unfallwagen.
Telefon 079 224 93 73
(auch Samstag und Sonntag)

ElternBeratung – Zürich

Haben Sie spezielle Erziehungsfragen? Wir helfen Ihnen weiter.

- Unser Angebot:
- lösungsorientierte Beratungsgespräche mit Zieldefinition, keine Therapie
 - Überprüfung der Erziehungsziele; thematische Bearbeitung mit Infomaterial
 - langjährige Praxiserfahrung

ElternBeratung – Zürich
Dipl. Sozialpädagogin Th. Grütz,
Geeringstrasse 87, 8049 Zürich-Höngg,
tel. Anmeldung unter 043 300 42 57

Nachmieter gesucht für komfortable

4 1/2-Zimmer-Wohnung

im Rütihof, 113 m², 3. Stock, Lift, zwei Nasszellen, Wohnküche, Balkon, frei ab 1. August oder nach Vereinbarung, Miete Fr. 2200.-, Garage Fr. 150.-
Tel. 01 341 20 30 oder 079 679 27 86

4-Zimmer-Wohnung

an der Ottenbergstrasse zu vermieten, teilweise neu renoviert, zwei Terrassen, Parkettböden, schöne Aussicht auf Stadt und Berge, Nähe Bushaltestelle. Nettomiete Fr. 2400.- plus NK zirka Fr. 150.-

Kontakt:
Treuhandbüro Heinz P. Keller,
8049 Zürich, Tel. 01 341 35 55
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch

Gesucht von junger CH-Familie

EFH, Bauland, Abbruch- oder Umbauliegenschaft in Höngg,
Telefon 079 216 16 76

Zürich-Höngg, an zentraler Lage (Hönggermarkt/Wieslergasse), vermieten wir nach Vereinbarung freie

Garagenplätze

in einer Einstellhalle.
Miete Fr. 160.-/mtl.
Auskunft/Besichtigung:
Telefon 01 225 28 31, i.kunz@seitzmeir.ch oder www.seitzmeir.ch
Seitzmeir Immobilien AG
Bahnhofstrasse 73, 8001 Zürich

Per sofort zu vermieten

Garagenplatz

Wieslergasse 8
Telefon 01 341 14 86

Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw. Flohmarktsachen ab Antiquitäten
Telefon 01 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge 1 bis 4 Zimmer Schrankmontage Sperrgut-Abfuhr Seit 26 Jahren
Fr. 95.-/Std.
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

wassertage limmatwest

5. und 6. Juli 2003

Die Wasserversorgung Zürich im Hardhof, das ewz-Kraftwerk Höngg und das Klärwerk Werdhölzli bei der Werdinsel, öffnen am Samstag, 5. Juli und am Sonntag, 6. Juli ihre Türen. Was um die Werdinsel kreucht und flucht zeigt Grün Stadt Zürich. Wie Trink- und Grundwasser vor wassergefährdenden Flüssigkeiten geschützt werden, zeigt der Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich (UGZ).

Attraktives Rahmenprogramm für Gross und Klein: Festwirtschaften, Sonntagsbrunch, Blasio, Ökostrom-Wettbewerb, Dampfbohrer, Weidlingfahrten und Führungen in den verschiedenen Anlagen.

www.wasserstadt.ch

Besuchen Sie die wassertage limmatwest bei der Werdinsel.



Freitag, 11. Juli 19.00 bis 24.00 Uhr

19.00 Uhr
Volkstümliche Musig-Stubete mit Patronats-Formation «Kapelle Noldi Schuler, Urdorf» dazwischen Solojodlerin «Luise Beerli, Höngg»
– Spiele: Mohrenkopf/ Nussknacker/Nagelroulette
– Hüpf-Paradies

Airball-Kegelturmier
Chascherlietheater
Ballonflug-Wettbewerb

Sonntag, 13. Juli 11.00 bis 19.00 Uhr

ab 11.30 Uhr
Frühschoppen-Konzert «Country Ramblers»

Valance & Bauer
Kommunikation Zürich
wünscht ein schönes Fest

Samstag, 12. Juli 11.00 bis 02.00 Uhr

ab 14.00 Uhr
Oldies-Wunschkonzert

14.30 Uhr
Flugshow mit Modell-Flächen-Flugzeugen (Samstag und Sonntag)

ab 19.15 Uhr
Tanz und Unterhaltung mit Oldies, DJ Heinz + Jürg

21.00 Uhr
Wilhelm Toll & die Eidgenossen, Country Set

21.45 Uhr
Magische Show mit «Mathão»

24.00 Uhr
Wilhelm Toll & die Eidgenossen Swiss Mountain Rock 'n' Roll-Show

MCH Männerchor Höngg



Patronat: Quartierverein Höngg

ewz
Die Energie

Wasserversorgung Zürich

UGZ
Umwelt und Gesundheitsschutz Zürich

EPZ
Energie- und Recycling Zürich

SAFARI SERVICE ZÜRICH

